

II-5244 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2692 N

1992 -03- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Brigitte Ederer
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend mögliche Einsparungen durch das Preisgesetz 1992

Durch das Preisgesetz 1992 und das Wettbewerbs- Deregulierungsgesetz 1992 werden weniger Leistungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten von Nöten.

So wird beispielsweise der Entfall der Ermächtigung zur Durchführung eines Frachtkostenausgleichs, der Entfall des Verbotes der erheblichen Überschreitung des ortsüblichen Preises und die Vereinfachung der ausverkaufsrechtlichen Bestimmungen zu Einsparungen im Bereich der Vollziehung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten führen.

In den Erläuterungen zu beiden Gesetzen wird allerdings argumentiert, daß eine betragsmäßige Schätzung der zu erwartenden Kosteneinsparungen nicht möglich ist

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, wieviel Bedienstete wieviele Stunden in Ihrem Ressort mit der Vollziehung des Preisgesetzes bis zum Inkrafttreten der Novelle (396 der Beilagen) beschäftigt waren?
2. Ist Ihnen bekannt, wieviele Mitarbeiterstunden für die Überwachung der Einhaltung des Rabattgesetzes, des Zugabegesetzes, des Bundesgesetzes betreffend das Verbot unentgeltlicher Zuwendungen im geschäftlichen Verkehr und der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr über das Verbot von Einheitspreisgeschäften insgesamt beschäftigt waren?
3. Ist Ihnen stunden- bzw. planstellenmäßig die Belastung der Organe der öffentlichen Sicherheit durch die Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des Preisgesetzes bekannt?
4. Welche personelle Kapazitäten werden durch die Novellierung der Leg.cit. in diesem Bereich frei? Um wieviele Mitarbeiterstunden handelt es sich etwa?

5. Für welche Aufgaben werden Sie die allenfalls frei werdenden Mitarbeiterstunden ab Inkrafttreten des Preisgesetzes 1992 nutzen?
6. Wieviele Mitarbeiter waren mit wievielen Mitarbeiterstunden mit der Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage befaßt? Wie hoch schätzen Sie die Kosten, die mit der Beantwortung dieser Anfrage verbunden waren?